

37

Zenjiflue, 2686 m



1350 Hm
5.00 Std.

Schöner Skigipfel nahe der berühmten Weißfluh

Gewiss, die Zenjiflue ist eine unbedeutende Erhebung im Grat, der von der berühmten Weißfluh nach West zieht. Wer aber genussvollen Skilauf einem berühmten und wichtigen Gipfel vorzieht, dem vermittelt die Zenjiflue reinen Skigenuss auf wunderschönen freien Hängen. Besonders angenehm und wenig anstrengend wird die Tour nach einer Nächtigung im gemütlichen Berggasthaus »Heimeli«. Der Aufstieg ist auch von der Weißfluh möglich, und trotz zusätzlicher Abfahrt sogar kürzer. Allerdings ist eine »Schlüsselstelle« zu überwinden, eine Rinne durch steiles und felsdurchsetztes Gelände.

Talort: Langwies, 1377 m, siehe Tour 36.

Ausgangspunkt: Parkplatz, 1373 m. Von Langwies etwa 300 m Richtung Arosa, links.

Höhenunterschied: 1350 m, ab Berghaus 900 m.

Aufstiegszeiten: Langwies – Berghaus »Heimeli« 2 Std., Berghaus »Heimeli« – Haupter Alp 1½ Std., Haupter Alp – Schwerzi 1 Std., Schwerzi – Zenjiflue ½ Std.

Anforderungen: WS-. Mittelschwere Skitour. Ab Sattel (Schwerzi) steil und etwas ausgesetzt. Auf Wechten achten!

Orientierung: Für erfahrene Tourengeher bei guter Sicht problemlos. Meist zahlreiche Spuren.

Hangrichtung: Aufstieg West und Süd, Abfahrt Süd und West.

Lawinengefährdung: Mitunter lawinengefährdet, insbesondere nach stärkeren Schneefällen oder Wärmeeinbrüchen.

Günstige Zeit: Januar – April.

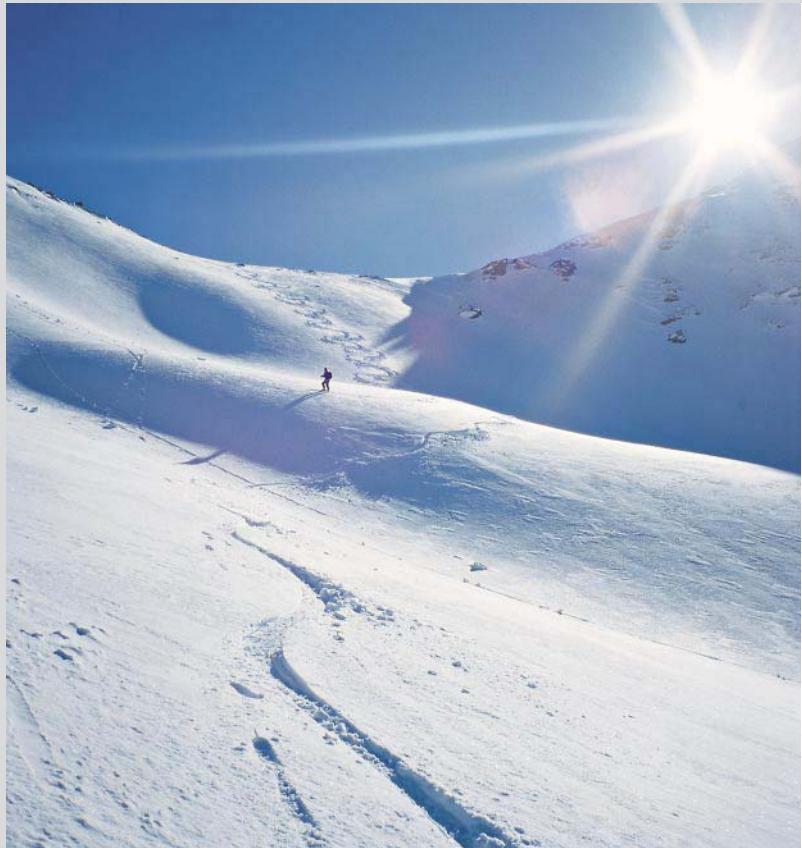
Stützpunkte: Berghaus »Heimeli« (privat), 1831 m. 7 Betten, 28 Lager, während der ganzen Tourensaison bewirtschaftet. Anschrift: CH-7057 Langwies, ☎ 081/3742161.

Der lang gestreckte Gipfel der Zenjiflue liegt vor uns.



Vom großen Parkplatz ohne Orientierungsschwierigkeiten über Dörfli zum Berghaus (im Winter vom Pistenfahrzeug gespurt), das man erst sieht, wenn man es schon fast erreicht hat. – Vom »Heimeli« ansteigend zu einem Tälchen queren. Auf die andere Talseite und über die **Inner Haupt Alp** (2047 m, zahlreiche Hütten) zur Haupter Alp aufsteigen. Weiter in wechselnder Steilheit nach links ausholend in einen Sattel (**Schwerzi**, 2568 m). Schon etwas unterhalb des Sattels zum Rücken, der sich zum Grat verschmälert und nach rechts überweitet ist, und über diesen zum Gipfel der Zenjiflue.

Zustieg von Davos: Zwischen Restaurant und Bergstation der **Weißfluh-Gipfelbahn** Richtung Süd sehr steil in einer Rinne durch den Felsgürtel und in die Mulde unterhalb des Sattels abfahren (etwa 2480 m). Von hier auf dem beschriebenen Anstieg in ¾ Std. zum Gipfel. Oder leichter, aber länger: Vom Weißfluhjoch zunächst auf der Piste, dann über prachtvolles Tourengelände durch das **Haupter Tälli**, bis man unterhalb der Inner Haupt Alp auf die Anstiegsroute vom Berghaus »Heimeli« stößt. Weiter wie beschrieben zum Gipfel. 2¼ Std. vom Anfllplatz unterhalb der Inner Haupt Alp.



Oben: In der schattseitigen Abfahrt von der Zenjiflue nach Strassberg.

Rechts: Spurarbeit beim Anstieg zur Zenjiflue. Im Mittelgrund die Haupter Alp, hinten das Weißhorn im Skigebiet von Arosa.

Die **Abfahrt** folgt dem Anstiegswege. Oder: Über **Barga** und **Strassberg** nach Langwies. Zunächst zurück zum Sattel (Schwerzi, 2568 m). Von hier fährt man (teilweise ziemlich steil, nur bei stabilen Schneeverhältnissen!) in einer herrlichen Nordmulde in ein weites Becken (Reckholdern) und weiter in den Talboden (Fondeier Bach) nach Barga ab. Mit geringem Gefälle weiter nach Strassberg (1919 m, große Alpsiedlung). Durchwegs am rechten Ufer des Baches bis vor die Einmündung in den Sapüner Bach, nach rechts zur Talstraße und nach Langwies.

